

GO VERTICAL!

Im LinkedIn-Format „Entwicklungshungrig?“ haben wir schon die ein oder andere Buchempfehlung ans Herz gelegt, die sich dem Thema der vertikalen Entwicklung und Reifung von Menschen, Teams und Organisationen widmet. Auch einige unserer veröffentlichten Artikel beschäftigen sich mit dem Thema. Die Bedeutung von vertikaler Entwicklung wollen wir heute in den Fokus rücken.

Noch einmal zur Erinnerung: Unsere Möglichkeit, uns als Menschen zu entwickeln, kennt zwei Richtungen: horizontal und vertikal. In der Horizontalen wachsen wir durch das Hinzulernen neuer Kenntnisse und Fertigkeiten. Bei unserer vertikalen Entwicklung reift unsere Denk- und Handlungslogik, d.h. die Art und Weise, was und wie wir wahrnehmen, in welcher Form wir diese Wahrnehmungen verarbeiten und welche Handlungen wir daraus ableiten.

Warum halten wir die vertikale Reifung von Menschen, Teams und Organisationen für so wichtig?

Unternehmen und Gesellschaft stehen an einem neuralgischen Punkt, an dem sie darauf angewiesen sind, sich zu transformieren, um ihre Probleme und Herausforderungen zu lösen und so ihren Erhalt und Fortbestand zu sichern. Nun sagte Albert Einstein bereits sehr treffend: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Die aktuell in den Strukturen von Unternehmen und Gesellschaft primär verankerte experten- und leistungsorientierte Denk- und Handlungslogik stößt – durch ihren Fokus auf Einzelkämpfer:innentum und Ergebnisreichung – jedoch sichtbar an ihre Grenzen.

Was es stattdessen braucht, um durch das Nadelöhr der Transformation hindurchzukommen, ist eine die vorhandene Vielfalt integrierende und aus dieser schöpfende Cokreativität. Diese Cokreativität bewirken zu können, setzt bei jeder und jedem von uns ein hohes Maß an Reflexion und Multiperspektivität, die Fähigkeit zum Aushalten und Umgehen mit Komplexität und Ambiguität, sowie ein fundamentales Verständnis systemischer Zusammenhänge und Prinzipien voraus.

Das Reifegradmodell liefert uns ein Modell, das uns erkennen und verstehen lässt, welchen Shift in der eigenen Denk- und Handlungslogik jeder und jede Einzelne von uns braucht, um die notwendige Veränderung wirklich bewirken sowie aktiv und bewusst zum Gang durch das unmittelbar bevorstehende Nadelöhr der Transformation beitragen zu können.

Vertikales Wachstum als Wirksamkeits-Booster

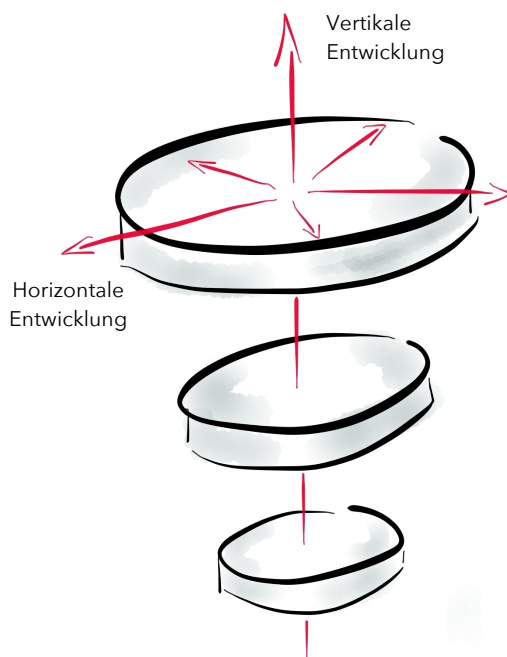
Wirkliche Veränderung lässt sich nur mit einem Shift im Denken und Handeln bewirken. Für diesen Shift braucht es die Erweiterung und Vertiefung von inneren Fertigkeiten, die uns ermöglichen, komplexere Denkprozesse zu nutzen, eine breitere Perspektive einzunehmen und wirkungsvoller mit unterschiedlichen Kontexten umzugehen.



Ihr möchtet euch selbst auf den Weg machen?

Nachfolgend haben wir euch einen kleinen Leitfaden zusammengestellt, mit dem ihr beginnen könnt, euch selbst auf den Weg eurer vertikalen Entwicklung und der Entfaltung einer neuen Denk- und Handlungslogik zu machen.

Übt euch in der Bereitschaft, euer gewohnheitsmäßiges Denken loszulassen, Unbekanntes und Unerwartetes positiv aufzunehmen, um neue Möglichkeiten entstehen zu lassen, unterschiedliche Perspektiven und jeden Beitrag als wertvoll zuzulassen, und Dissens als Weg für neues Lernen (an)zuerkennen.



Folgende Reflexionsfragen können euch dabei hilfreich sein:

- Wo reagiere ich unwirsch oder wenig offen auf Unerwartetes oder Unbekanntes?
- Wie wäre es, wenn ich darauf einmal mit dem Blick und der Frage schaue, welche Möglichkeiten sich hinter diesem Unerwarteten oder Unbekannten erschließen könnten?
- Welches Denken würde mir erlauben, diese Möglichkeiten wirklich zu erkennen und wahrnehmen zu können?
- Welche weiteren Perspektiven könnte ich selbst repräsentativ einnehmen oder von anderen einsammeln, die mein Bild ergänzen würden?
- Wo stoße ich auf Meinungen, die von meiner eigenen abweichen, und welche Hinweise könnte ich daraus für die Entwicklung neuer Ideen und Lösungsansätze mitnehmen?
- Mit wem könnte ich mich zu meinen Entdeckungen und Erfahrungen austauschen und wer könnte mich beim Ausprobieren unterstützen? Unser Tipp: Wählt hier eher jemanden, von dem oder der ihr euch gerne "challengen" lasst, als jemanden, die oder der nur das bestätigt, was ihr ohnehin schon wisst und denkt.

Also, seid mutig und GO VERTICAL! Und achtet bei der Auswahl von Fortbildungs- und Entwicklungsangeboten bewusst darauf, welchen Beitrag sie zu eurer vertikalen Reifung leisten können.